



(Foto: www.weltgebetstag.de)

Eine Reise nach Vanuatu – der Weltgebetstag der Frauen in Zeiten von Corona

Hartershausen. Der Weltgebetstag 2021 kommt aus einem Land, das vermutlich nur wenigen bekannt ist: Vanuatu.

Der Name "Vanuatu" bedeutet "Land, das aufsteht". Traditionelle Werte und christliche Prinzipien spielen eine große haltgebende Rolle im Leben der Menschen. Der Glaube an Gott hat sogar Eingang in die Verfassung gefunden, die sich das Land zur Unabhängigkeit am 30. Juli 1980 gegeben hat. Der Wahlspruch des Landes lautet "In Gott stehen wir". Möglicherweise wurzelt diese tiefe religiöse Verbundenheit auch daher, dass die Menschen dort schon vor Ankunft christlicher Missionare im 19. Jahrhundert an einen Schöpfergott im Himmel glaubten.

Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik, bestehend aus 83 größtenteils vulkanischen Inseln. Das Land ist anfällig für Bedrohungen durch Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten. So fegte am 6. April 2020 der Zyklon *Harold* über die nördlichen Inseln Vanuatus und verursachte wieder große Zerstörungen; ungefähr 160.000 Menschen (mehr als 50 % der Landesbevölkerung) waren betroffen.

Vanuatu hat aber auch viele Schönheiten: weiße und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt. Die Menschen dieser Inseln heißen Ni-Vanuatu; sie pflegen noch ihre alten Sitten und Bräuche. Die grosse Mehrheit der Bevölkerung gehört einer christlichen Konfession an. Frauen aus verschiedenen Kirchen haben zum Thema «Auf festen Grund bauen» einen Gottesdienst zum 5. März 2021 zusammengestellt, in welchem sie auch die Herausforderungen beschreiben, mit denen vor allem Frauen und junge Menschen konfrontiert sind. In ihren Glaubensgemeinschaften finden sie Unterstützung und in ihrem Glauben Halt. «Auf festen Grund bauen» bedeutet für sie, aus der Bergpredigt des Matthäus (Mt 7,24-27) lernen: auf die Worte Jesu nicht nur hören, sondern auch danach handeln.

Da es in Zeiten von Corona leider zu keinem gewohnten Länderinformationsabend und dem WGT-Gottesdienst kommen kann, haben sich die Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinden Hartershausen und Frauombach etwas anderes einfallen lassen: sie laden zu einer „Reise“ nach Vanuatu ein.

Dazu wurden in den Dörfern des Kirchspiels die Schaukästen unterschiedlich zum Weltgebetstag gestaltet. So findet man im Hemmen z.B. etwas zum Thema „Vielfalt säen“, in Hartershausen zur aktuellen Klimaproblematik und dem Kollektenzweck, in Üllershausen geht es um das Titelbild und Frauenstimmen, in Pfordt um den ausgesuchten Bibeltext und in Frauombach werden Landinformationen am Glaseingang des DGH anschaulich präsentiert. Alle sind herzlich zu dieser Reise eingeladen, sich bei einem Spaziergang die Schaukästen anzusehen, auch mal beim Durchfahren im Ort anzuhalten oder sogar von einem Dorf zum nächsten zu wandern. Die Ausstellungen werden den ganzen Februar bis zum 4.3.2021 zu sehen sein. Was dann für Freitag, den 5. März genau geplant ist wird bald mitgeteilt. Auf jeden Fall fällt der Weltgebetstag nicht aus. Lassen Sie sich überraschen. (M.K.)



Flagge von Vanuatu (Foto: www.weltgebetstag.de)



Schaukasten vor der Pfordter Kirche
(Foto: M.K.)